

# RECENT LITERATURE

Brecht, Bertolt. Arbeitsjournal 1938-1955.  
Hrsg. v. W. Hecht. Berlin: Aufbau, 1977.

Brecht, Bertolt. Lehrstücke. Hrsg. v.  
B.K. Tragelehn. Leipzig: Reclam, 1977.

Der Band enthält auch alle Notierungen zu den Lehrstücken und zur Lehrstück-Theorie, soweit sie in der DDR bereits publiziert sind.

Bruns, Marianne. Zeichen ohne Wunder.  
Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Der psychologische Liebesroman stellt die Frage: Hat ein Mensch das Recht, seinem Leben ein Ende zu setzen?

Cibulka, Hanns. Lebensbaum. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Cibulkas neuer Lyrikband ist eine erste Bilanz des Autors in Hinsicht auf die Formulierung seiner Lebenserfahrung und seines poetischen Selbstverständnisses.

Contessa, Carl Wilhelm Salice. Fantasiestücke eines Serapionsbruders. Hrsg. v. K. Günzel. Berlin: Union, 1977.

Der zum Berliner Kreis um E.T.A. Hoffmann gehörende Autor war einer der meistgelesenen Unterhaltungsschriftsteller der Romantik. Dieser Auswahlband, zum 200. Geburtstag des Dichters zusammengestellt, enthält Märchen, humoristische Erzählungen und eine im Dreißigjährigen Krieg spielende historische Novelle.

Fries, Fritz Rudolf. Der Seeweg nach Indien.  
Leipzig: Reclam, 1977.

F.R. Fries (geb. 1942), Übersetzer, Romanizer, Erzähler, wird hier mit einer Auswahl aus dem Band Der Fernsehkrieg sowie mit bisher verstreut in Zeitschriften und Anthologien erschienen Texten vorgestellt.

Fühmann, Franz. Erfahrungen und Widersprüche: Versuche über Literatur. Rostock: Hinstorff, 1977.

Die hier gesammelten Essays sind Texte der Selbstverständigung, Werkstattberichte literaturtheoretischer Auseinandersetzungen. Fühmann geht der Frage nach, was das denn eigentlich ist: das Poetische.

Fühmann, Franz. Erzählungen 1955-1975.  
Ausgewählte Werke in Einzelbänden. Rostock: Hinstorff, 1977.

Diese Ausgabe vereint alle Erzählungen der Bände König Ödipus (1966) und Der Jongleur im Kino oder Die Insel der Träume (1970) sowie neuere, bisher nur in Zeitschriften und Anthologien publizierte Texte.

Gratzik, Paul. Transportpaule. Rostock: Hinstorff, 1977.

Paul Gratzik, bisher als Dramatiker bekannt, legt mit diesem Band seine erste Prosaarbeit vor.

Heiduczek, Werner. Im Querschnitt. Prosa-Stücke-Notate. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Die vorliegende Auswahl stellt Heiduczek als Romancier, Erzähler, Kinderbuchautor, als Dramatiker wie als Essayisten vor.

Heiduczek, Werner. Tod am Meer. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Über die individuelle Geschichte des Schriftstellers Jablonski hinaus geht es Heiduczek um grundsätzliche Fragen jeder künstlerischen Existenz.

Jakobs, K.-H. Fata Morgana. Phantastische Geschichten. Berlin: Vlg. Neues Leben, 1977.

Jakobs erweist sich hier als ein Schüler E.T.A. Hoffmanns, als ein Autor, der weiß, daß Alltag und Phantasie nicht Gegenstände sind, die einander ausschließen.

Kleist, Heinrich von. Werke und Briefe in vier Bänden. Von einem Herausgeberkollegium unter Leitung v. S. Streller. Berlin: Aufbau, 1978.

Die neue Ausgabe zu Kleists 200. Geburtstag umfaßt das Gesamtwerk einschließlich der Entwürfe, Vorstufen, Zweitfassungen und anderen wichtigen Varianten. Die Texte sind nach den Erstdrucken beziehungsweise Handschriften neu revidiert. In den Anmerkungen werden Entstehung, Überlieferung und Wirkungsgeschichte der einzelnen Werke (bzw. zu den Briefen der biographischen Hintergrund) ausführlich dargestellt. Eingeleitet wird die Ausgabe von Siegfried Streller. Band 4 enthält ein erläuterndes Personenregister, eine Zeittafel und bibliographische Hinweise.

Kohlhaase, Wolfgang. Silvester mit Balzac und andere Erzählungen. Berlin: Aufbau, 1977.

Löhr, Johann Andreas Christian. Viola und Holdherz. Das Buch der Märchen. Hrsg. v. J. Jahn. Berlin: Buchvlg. Der Morgen, 1977.

(Die Originalausgaben erschienen etwa 1818 und 1820.) Begleitet von reizvollen Zeichnungen des Malers Harald Metzkes.

Koplowitz, Jan. Die Sumpfhühner. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Jan Koplowitz erzählt von jungen Menschen beim Aufbau einer neuen Stadt. Seine Helden sind keine Musterknaben.

Müller, Wilhelm. Rom, Römer und Römerinnen. Hrsg. v. W. Kirsten. Berlin: Rütten & Loening, 1977.

In seinem Italienbuch aus dem Jahre 1820 schildert der Liederdichter der deutschen Romantik den römischen Alltag.

Sasse, Erich-Günther. Amerika Heinrichs Rückkehr. Rostock: Hinstorff, 1977.

Sasses Erzählungen aus Vergangenheit und Gegenwart eines kleinen Dorfes, irgendwo in der Mitte der DDR, berichten von Menschen, alten und jungen, Bauern zumeist, die, jeder ein Besonderer, diese Zeit verändern helfen.

Schreyer, Wolfgang. Schwarzer Dezember. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Ein Filmteam aus der BRD fliegt nach Guatemala, um einen Film über den legendären Guerillero Campano zu drehen.

Schröder, Claus B. In meines Großvaters Kinderwald. Ein Report. Halle: Mitteldeutscher, 1978.

Auch in der Landwirtschaft hat die industrielle Produktion Einzug gehalten. Mit der Schilderung dieser Entwicklung ist das Nachdenken über ihre Folgen verbunden.

Schuder, Rosemarie. Agrippa und Das Schiff der Zufriedenen. Berlin: Rütten & Loening, 1977.

Der zweite Roman aus dem geplanten Zyklus über bedeutende Ärzte des 16. Jahrhunderts.

Schütz, Helga. Jette in Dresden. Erzählung. Berlin: Aufbau, 1977.

Jette, die kindliche Heldin aus Erzählungen von Helga Schütz, erlebt ihre Schulzeit im zerstörten Dresden.

Schütz, Stefan. Stücke. (dialog.) Berlin: Henschel, 1977.

Schütz' Stücke spielen im Mittelalter und im Bauernkrieg, in der Antike und in der Zeit des Aufbaus der Sowjetgesellschaft nach den Interventionskriegen, sind inspiriert durch Kleist und Shakespeare, Seneca und Homer, Majakowski und Heiner Müller.

Seghers, Anna. Steinzeit/Wiederbegegnung. Zwei Erzählungen. Berlin: Aufbau, 1977.

Steinzeit erzählt von Gary, dem für den Vietnamkrieg gedrillten amerikanischen Soldaten, der hofft, im Zivilleben als Luftpirat sein Glück zu machen. Wiederbegegnung ist die Geschichte einer heißen Liebe, die Celia und Alfonso Varela seit dem spanischen Bürgerkrieg vereint.

Sewart, Karl. 99 Ehen und eine Scheidung.  
Mit 30 Holzsäulen und Federzeichnungen von  
E. Herfurth. Halle: Mitteldeutscher, 1978.

Hier ist kein Leitfaden der "Kunst", sondern  
der Autor bietet Beispiele für jene kleineren  
und größeren Mißhelligkeiten, die das Zusam-  
menleben von Mann und Frau manchmal so schwie-  
rig machen.

Slang, (d. i. Fritz Hampel). Das amtliche  
Knie. Satiren, Humoresken, Grotesken.  
Hrsg. v. W.U. Schütte. Berlin: Eulenspiegel,  
1977.

Slang (1895-1932), Satiriker der deutschen  
Arbeiterklasse, benutzte den Dialog und das  
satirische Porträt, um aktuelle politische  
Ereignisse kritisch zu beleuchten.

Steenbeck, Max. Impulse und Wirkungen:  
Schritte auf meinem Lebensweg. Berlin:  
Vlg. der Nation, 1977.

Der Autobiograph will zeigen "was Menschen  
meiner Generation richtig und was sie falsch  
gemacht und gedacht haben--und wieso das  
geschah". So möchte der fähige Siemens-  
wissenschaftler in der Zeit bis 1945 ein  
"Nurfachmann" mit "gutem Gewissen" sein.  
Der Reiz des technischen Problems verführt  
ihn aber und lässt ihn zu einem Glied in der  
Kriegswirtschaft werden. Zum Wendepunkt wird  
der über zehnjährige Aufenthalt des Physikers  
in der Sowjetunion.

Strittmatter, Erwin. Meine Freundin Tina  
Babe: Drei Nachtigall-Geschichten. Berlin  
und Weimar: Aufbau, 1977.

Strittmatter übergibt seinen Lesern drei  
neue Nachtigall-Geschichten: "Zirkus Wind",  
"Sulamith Mingedö, der Doktor und die Laus"  
und "Meine Freundin Tina Babe".

Strittmatter, Erwin. Sulamith Mingedö, der  
Doktor und die Laus. Geschichten vom Schrei-  
ben. Mit 16 farbigen Illustrationen und 7  
Vignetten von Hubertus Giebe. Berlin und  
Weimar: Aufbau, 1977.

v. Wangenheim, Inge. Hamburgische Elegie:  
Eine lebenslängliche Beziehung. Halle:  
Mitteldeutscher, 1977.

Charakteristische Episoden aus dem Leben  
Gotthold Ephraim Lessings und aus dem Leben  
der Schauspielerin und Autorin Inge von  
Wangenheim werden genutzt, um diesen "tapfer-  
sten und schönsten Charakter" der Aufklärung  
dem heutigen Leser nahezubringen. Deutlich  
wird die Bedeutung des von Lessing vergeblich  
gefährten Kampfes um das erste National-  
Theater der Deutschen.

Weller, Walter. Lauter unglaubliche  
Geschichten. Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Hier verbinden sich Satire und Phantasie...

Wieland, Rotraud. Ich hab einmal Suleika  
geheißen. Erotische und andere Gedichte.  
Halle: Mitteldeutscher, 1977.

Willmann, Heinz. Steine klopft man mit dem  
Kopf. Lebenserinnerungen. Berlin: Vlg.  
Neues Leben, 1977.

Mit Humor und Selbstironie berichtet Willmann  
über sein Leben, angefangen vom kaufmännischen  
Angestellten über Journalist bis zum Botschafter  
der DDR! Seine weiteren Tätigkeiten als  
Mitbegründer und Leiter des Kulturbundes, als  
Generalsekretär des Friedensrates der DDR und  
als Mitglied des Weltfriedensrates vermittelten  
ihm Begegnungen mit Menschen, die unsere  
Zeit mitgestaltet haben.

Wogatzki, Benito. Romanze mit Amélie. Berlin:  
Vlg. Neues Leben, 1977.

Es ist die Geschichte der Liebe zwischen dem  
Schäfer Jürgen Siebusch und der Gutsbesitzers-  
tochter Amelie von Kamecke im Jahre 1944.

Wolter, Christine. Juni in Sizilien. Berlin:  
Aufbau, 1977.

Das neue Reisebuch von Wolter wird in manchem  
der "Italienischen Reise" ähnlich sein.